

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 4 (1977)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inhaltsverzeichnis

Kanton Appenzell	2
Prominente Schweizer	
Kabarettisten	6
Pro-Juventute-Nachrichten	8
Offizielle Mitteilungen	
- Das neue Kindesrecht	9
- Eidgenössische Abstimmungen	9
- Adoption ausländischer Kinder	9
- Die Landeskarte der Schweiz	9
Lokalnachrichten	12
Mitteilungen des Ausland- schweizersekretariates	
- Gedanken zur 55. Ausland- schweizertagung	17
- Skilager	18
- Bücherecke	19
- Das Schweizer Armeespiel musiziert für neue «echo»-Leser!	19
Die Schweiz -	20
Bundesfeierspende 1978 «für Schweizer im Ausland»	22
Altes Brauchtum und Volksfeste in der Schweiz	23

AHV/IV

Den Schweizern, die das 50. Altersjahr noch nicht überschritten haben, wird empfohlen, **so schnell als möglich** der freiwilligen AHV/IV beizutreten, insbesondere weil die Zahl der Beitragsjahre für die Berechnung der Voll- oder Teilrente ausschlaggebend ist.

Diejenigen Mitbürger, die vom Inhalt der **Botschaft des Bundespräsidenten** zum Jahreswechsel Kenntnis nehmen wollen, können sich an die schweizerischen Vertretungen wenden.

# Kanton Appenzell

## Biographie

Der Historiker Professor Dr. phil. Walter Schläpfer, Bürger von Herisau, wurde am 5. April 1914 geboren. Er war früher im Gemeinde- und Kantonsrat tätig und hat bereits mehrere Werke über seinen Heimatkanton Appenzell verfasst. Neben seinem Beruf als Prorektor der Kantonsschule in Trogen übt er zusätzlich noch das Amt des Bibliothekars der Kantonsbibliothek aus.

Im bunten Mosaik der Schweizer Kantone stellt das Land Appenzell ein besonders charakteristisches Steinchen dar, ein kleines zwar, das mit seinen 414 Quadratkilometern nur ein Prozent des gesamten schweizerischen Territoriums ausmacht. Aber dieses kleine Land weist Besonderheiten auf, die seine Bewohner (ca. 60 000 = 1% der Schweizer Bevölkerung) seit jeher zu Lieblingen der Miteidgegnossen, ja sogar der Nachbarn im Ausland werden liessen: eine reizvolle Landschaft, eine bewegte Geschichte, in deren Verlauf auf so kleinem Raum sogar zwei Halbkantone entstanden sind, Einwohner, denen man Witz und Schlagfertigkeit zuschreibt, originale Staatsstrukturen, die in mancher Hinsicht von den Verfassungen der umliegenden Kantone abweichen.

chen. Und schliesslich ist die eigentümliche Tatsache zu erwähnen, dass das Land Appenzell ganz vom Kanton St. Gallen umschlossen ist. Dieser Tatbestand kann natürlich nur durch einen historischen Bericht erklärt werden. Er wird erweisen, dass nicht der Appenzeller Staat ein unnatürliches Gebilde ist, vielmehr ist der Kanton St. Gallen erst 1803 als künstliche Schöpfung «aus der Hand Napoleons» erstanden. Dass die Appenzeller einen eigenen Staat errichten konnten, ist allerdings nicht selbstverständlich. Das Land am Säntis ist keine naturgegebene Einheit. Der Wanderer wird bald feststellen, dass das kleine Land mit seinen vielen Hügeln und Bachtobeln eine recht komplizierte Struktur aufweist. Das Land liegt auch völlig abseits der grossen Verkehrslinien, es weist keine einzige Strasse auf, die von überkantonaler Bedeutung wäre. Für Verkehrspioniere wie die Römer war dieses wilde, von dichtem Forst bedeckte Land gänzlich uninteressant; es ist daher kein Zufall, dass Appenzell der einzige Kanton ist, auf dessen Gebiet nie ein Fund aus römischer Zeit ge-